

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Hand-Buch, für Die Prediger in der Graffschafft Oldenburg

Alard, Nicolaus

Oldenburg, 1719

VD18 13366165

Einsegnungs-Formulen bey Sechswöchnerinnen / so wieder zur Kirchen
kommen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-16280

Lasset uns Gott danken.

Wir danken dir Allmächtiger
Herr Gott/das du uns durch
 diese heilsahme Gabe des wahren
 Leibes und Blutes deines Sohnes
 also hast erquicket/ und bitten deine
 Barmherzigkeit / das du uns sol-
 ches gedeihē lassetest/zu starckem Glauben
 gegen dir/zu Beförderung einer
 seligen Hoffnung auff deine Ver-
 heissung / zur Erhaltung der Ges-
 dult unter dem Creutze / und zu
 brünstiger Liebe unter uns allen /
 im Jesu Christi unsers Herrn
 willen / Amen.

Der Herr segne dich / 2c.

Einsegnungs = Formulen bey
 Sechswöchnerinnen/so wieder zur
 Kirchen kommen.

Die 1. Wenn das Kind noch lebet.

Greibe Freundin in Christo: Ihr
 wisset/wie euch der liebe Gott
 gnädiglich gesegnet/in Gnaden ent-
 bunden/

bunden / und eine gesunde Leibes-
Frucht bescheret / dieselbe auch zur
heil. Tauffe kommen lassen / und zu
seinen ewigen Gnaden auffgenom-
men ; Euch auch wiederum zur
Gesundheit durch seine grosse Güte
geholfen hat / daß ihr heute euren
Kirchgang frölich halten könnet / die-
weil den solches alles theure Gaben /
und Gnaden- Geschenke des from-
men Gottes sind / solt ihr euch der-
selben hiemit erinnern / Gott von
Herzen dafür danken / ihn ferner
umb seine Gnade und Segen an-
ruffen / für euch und euer Kind von
Herzen bitten / und im Glauben
mit mir also sprechen :

D Allmächtiger / barmherziger
Gott / der du dieser Frauen in
ihrer grossen Angst und Kindesnöth-
te geholfen / und eine fröliche Frucht
bescheret / dieselbe auch mit der Tauf-
fe und Heil. Geist begrüdet hast / wir
S v loben

loben dich / und dancken dir dafür
 ewiglich / und bitten dich herzlich/
 du wollest Mutter und Kind fer-
 nerhin dir gnädiglich lassen anbe-
 fohlen seyn / sie für allem Ubel vä-
 terlich bewahren / bey guter Gesund-
 heit fristen und erhalten / und mit
 allerley Segen an Seel und Leib
 mildiglich überschütten / auch inson-
 derheit Gnade geben / daß das liebe
 Kind in deiner Furcht aufgezogen
 und zu deiner Ehr und der Eltern
 Freude groß werde / und es mit den-
 selben / wann die bestimmte Zeit
 da ist / zu dir in dein ewiges Freu-
 denreich auffnehmen / durch IESUM
 Christum / unsern HERRN / der uns
 gelehret hat also zu beten :

Vater Unser ꝛc.

Der HERR behüte euren Auf- und
 Eingang von nun an bis in
 Ewigkeit / Amen.

Die

Die 2. Einsegnungs-Formula.

Wann das Kindlein nach der
Taufe verstorben.

Gebefreundin in Christo: Ihr
Wisset/ wie euch der liebe Gott
väterlich gesegnet/ mit Gnaden ent-
bunden / euch auch wiederumb zur
Gesundheit/ durch seine grosse Gute
geholfen hat. Und ob er euch gleich
daben betrübet/ in dem er eure Leibes-
Frucht / so er euch gegeben / durch
den zeitlichen Tod bereits wieder
genommen/ so ist dennoch ein gros-
ser Trost für euch/ daß solch euer
Kind durch die heilige Taufe wie-
dergeböhren/ und ein Erbe des him-
lischen Reichs geworden ist. In
Erwegung alles dessen habt ihr Ur-
sache eurem Gott von Herzen für
solche seine erzeigte Wohlthaten zu
dancken / und ihn ferner um seine
Gnade und Segen anzuruffen /
und im Glauben mit mir also zu
sprechen :

I v j

O Alle

D Allmächtiger / Barmherziger
Gott / der du dieser Frauen in
ihrer grossen Angst / und Kindes-
Nöthen geholffen / und eine fröli-
che Frucht bescheret / dieselbe auch
mit der Tauffe und Heiligem Geist
begnaded hast / wir loben dich / und
dancken dir dafür inniglich: Nach-
dem du aber solche Frucht wieder-
um gnädiglich abgefordert hast /
so wollen wir dasselbe dir in dei-
nem heiligen Willen und Wolge-
fassen willig und gerne heimstellen /
dich herzlich dabey bittend: Du
wollest diese Fraue wiederum trö-
sten und stärcken mit deinem Hei-
ligen Geiste / auch anderwärts wie-
derum erfreuen / und Gnade geben /
daß sie dir auch in diesem Creutze
dancke / und deinen heiligen Nah-
men mit Hiob lobe / und dir sonsten
diene in Gerechtigkeit und Heilig-
keit / die dir gefällig ist / ihr Leben-
lang / durch Iesum Christum un-
sern

fern

fern HErrn / der uns gelehret also
zu beten :

Vater Unser / 2c.

Der HErr behüte euren Aus- und
Eingang / von nun an bis in
Ewigkeit / Amen.

Die 3. Einsegnungs-Formula.

Wenn das Kindlein ungetauft
gestorben.

Ich gebe Freundin in Christo: Ihr
wisset / wie euch der barmher-
zige Gott / nachdem er euch gnä-
dig gesegnet / auch entbunden und
wiederum zur Gesundheit durch
seine grosse Güte geholffen. Wenn
ihm aber gefallen / euch dabey zu
betrüben / indem er eure Leibes-
Frucht nicht lebendig an dieses Ta-
ges-Licht hat kommen lassen (in
der Geburt durch den zeitlichen Tod
abgefördert) dannenhero es durch
die heilige Tauffe nicht hat mögen
wiedergeboren werden; So sollet
ihr euch doch zu frieden geben / in
betracht /

betracht / daß das Kind selbst nicht
Schuld daran ist / sondern solches
nach dem heiligen Willen des all-
weisen Gottes geschehen / dem ihr
und wir alle uns je und allewege
gedultig unterwerffen müssen. Ihr
wisset / daß Gott / ob er uns gleich
an die ordentliche Gnaden- Mittel
gebunden / doch selber nicht daran
gebunden ist / sondern kan nach sei-
ner unbegreiflichen Allmacht thun
was er will / und also ausser Ord-
nung auch jemand selig machen /
wobey wir aus seinem heiligen
Worte versichert sind / daß er nicht
will / daß jemand / auch von den
Kleinen nicht / verlohren werde ꝛc.
In Erwegung dessen sollet ihr eurem
Gott dancken für seine Güte / und
ihn anrufen / daß er euch für der-
gleichen Trauer-Fälle künfftig wol-
len behüten / und deswegen wollen
wir also miteinander sprechen :

D Allmächtiger / ewiger Gott /
der

der Du dieser Frauen in ihren großen
Nengsten und Kindes- Nöthen
gnädiglich geholffen / und von der
Frucht ihres Leibes sie entbunden/
und wiederum zur Gesundheit ver-
holffen/wir loben dich / und dancken
dir dafür inniglich; Wiewol du aber
die Frucht ihres Leibes bereits wie-
derum abgefordert! so wollen wir
doch das alles deinem heil. Willen
und Wolgefallen willig und gerne
heimstellen. Bitten dich aber dabey
herzlich / du wollest dieser Frauen
gnädig seyn / sie wiederum trösten
und stärcken mit deinem Heil. Geiste/
auch für dergleichen Traur- Fällen
künfftig väterlich bewahren / auch
Gnade geben / daß sie in deinem
Worte/ und heiligem Leben bestän-
dig erhalten werde / durch IESUM
Christum unsern HERRN/ der uns
gelehret hat also zu beten :

Vater Unser / 2c.

Der HERR behüte euren Auf- und
Eingang

Eingang / von nun an bis in
Ewigkeit / Amen.

Die 4. Einssegnungs-Formul.

Wenn zweene Kindbetterinnen zugleich vor
den Prediger kommen solten / deren eine
eine lebendige / die andere aber eine
todte Leibes-Frucht zur Welt
gebohren.

Ich befehle euch Freundinnen in Christo :
Ihr wisset / wie euch Gott
beiderseits mit Früchten des Leibes
gesegnet / in Gnaden entbunden / und
eines theils mit einer gesunden Leis-
bes-Frucht erfreuet / dieselbe auch
zur heiligē Tauffe befördert / andern
theils aber dieselbe nach seinem hei-
ligen und unerforschlichen / doch al-
lezzeit guten Willen / nicht hat leben-
dig an diese Welt kommen lassen /
dennoch selbige (auff euer und der
Christlichen Kirchen Gebet und
Vorbitte / und um Jesu Christi
Versöhnung willen) zu seiner ewi-
gen Herrlichkeit der Seelen nach
auff

auffgenommen / euch auch beyder-
seits zur vorigen Gesundheit wieder
geholfen / als werdet ihr billig
eurem Gott davor dancken / und
mit uns also beten :

Almächtiger / ewiger und barm-
herziger Gott / du Schöpffer
und Erhalter der Menschen-Kinder /
der du diesen Frauen in ihren grossen
Klagen und Kindes-Nothen ge-
holfen / und eines theils eine erfreu-
liche Frucht bescheret / und mit der
heiligen Tauffe begnadet / andern
theils aber / das Kindlein / ob es
gleich nicht zur heiligen Tauffe ge-
kommen / dennoch durch die über-
schwengliche Liebe und Menschwer-
dung deines Sohnes / zu deinem
Kinde und Erben der Herrlichkeit
auffgenommen / daneben auch bey-
derseits Mütter so gnädig wieder
gestärcket / daß sie heute für dir in
deiner Gemeine erscheinen können.
Wir

Wir loben und dancken dir dafür
inniglich / und bitten dich herß-
lich / du wollest diesen gegenwertig-
gen Frauen alle ihre Sünde ver-
geben / sie wiederum trösten und
stärcken mit deinem Heiligen Geist /
damit sie im rechten Glauben dir
dienen / dich anrufen und dir
dancken. Wollest auch ins künfft-
tike sie und alle Christliche Haus-
Mütter vor allen Traur = Fällen
bewahren / und endlich sie und uns
alle zur seligen Gesellschaft des
verstorbenen Kindleins / und allen
Auserwehlten in dein ewiges Reich
auffnehmen / um Jesu Christi
willen / Amen.

Vater Unser ꝛc.

Der Herr behüte euren Auß- und
Eingang / von nun an bis in
Ewigkeit / Amen.

Formul.

Formul

Christlicher Außsöhnung öffentlicher Sün-
der und Sünderinnen mit der Kirchen
und Gemeine / die sie geärgert / so
auff der Cankel geschiehet.

Es ist auch / geliebte Freunde
Ein Christo / eine gewisse Ver-
sohn (mit Nahmen ꝛc.) leyder in
dieser unser Gemeine vorhanden /
welche durch List des bösen Feindes /
und Menschlicher Schwachheit / in
grosse Sünde gefallen / **G**ott hoch
erzürnet / die heilige Engel betrü-
bet / und diese ganze Christliche Ge-
meine geärgert / indem sie sonderlich
wider das sechste (siebende ꝛc.) Ge-
bot gröblich gehandelt / aber durch
Gottes Gnade wieder zur Busse
kommen / sich gestriges Tages zum
Beichtstuel eingefunden / und die
heilige Absolution empfangen: Als
nun **G**ott dieselbe durch **J**esum
Christum zu Gnaden angenommen
hat / so nehmet ihr sie auch an / gleich
wie